

RE: We are invincible when we come together. // Adam hatte keine Ahnung, wie er jetzt weitermachen sollte. Wie sollte er die restliche Zeit der Premiere rumkriegen, ohne unentwegt darüber nachzudenken, was er alles mit Niall anstellen wollte? Es genügte zu wissen, dass der Schauspieler diese Nacht nur ihm gehören würde. Der Gedanke allein erregte ihn bereits. Adam hätte gewiss nichts dagegen gehabt, jetzt sofort zu verschwinden, aber er respektierte es, dass Niall noch nicht gehen wollte oder konnte. Er stand nun mal in der Öffentlichkeit und es würde sicherlich auffallen, wenn er am Ende des Films nicht mehr da war. Vielleicht tat ihnen diese Pause auch ganz gut, er rechnete ohnehin damit, diese Nacht kein Auge zuzubekommen. „Da musst du dich nicht mal großartig anstrengen“, antwortete Adam grinsend, fasste Nialls Worte durchaus als indirektes Versprechen auf. Er brauchte sich aber definitiv keine Sorgen darüber machen, dass er irgendwann schlapp machte. Jetzt gerade genügte es bereits, sich Niall nackt vorzustellen und er spürte bereits das Ziehen in seinem Unterleib. Was seine Ausdauer anging, hatte Adam nun wirklich keine Bedenken.

Notgedrungen mussten sie sich aber dann doch voneinander lösen und sich wieder anziehen. Schade, aber da konnte man wohl nichts machen. „Ich auch.“ Und wie er sich darauf freute, wenn Niall ihn später hoffentlich von mehr Kleidungsstücken als nur von seinem Sakko befreite. „Ich werde da sein.“ An der Bar, so wie nun vereinbart. Bis dahin war noch viel zu viel Zeit, aber die würde er mit Arbeit füllen können. Genug zu tun war allemal, das Problem dürfte wohl nur die mangelnde Konzentration werden. Auch der Kuss zum Abschied tröstete Adam nur halbherzig darüber hinweg, dass er Niall jetzt erst mal gehen lassen musste. Er sah dem Schauspieler hinterher, als er den Raum verließ und beseitigte dann die letzten Beweise für ihr kleines Vorspiel, ehe auch er zurück an die Arbeit ging. Dass seine Abwesenheit niemandem aufgefallen war, wunderte ihn ehrlich gesagt nicht. An solchen Tagen war jeder irgendwie beschäftigt und versuchte seinen Teil in dem Ganzen zu erfüllen. Immer wieder sah Adam auf die Uhrzeit, die sein Laptop ihm anzeigte und stellte resigniert fest, dass die Zeit einfach nicht schneller verging. Es kam ihm sogar so vor, als würde sie gar nicht umgehen. Er war eben auch die Ungeduld in Person.

Irgendwann allerdings bemerkte er, wie sich etwas auf den Fluren regte. Die Vorstellung war vorüber, Zeit für den Feierabend also. Perfektes Timing, denn er hatte gerade die finale Version seines Videos fertig gesichtet und musste es nur noch an seinen Chef weiterleiten, damit dieser es abnicken konnte. Das war mit wenigen Klicks auch getan, und jetzt konnte er wirklich erst mal nichts weiter tun. Also verstaute er alles Wichtige in seiner Umhängetasche, die er auch gleich mit zur Bar nahm, an die er sich jetzt begab. Immerhin war er mit Niall dort verabredet. Dass er als erstes an der Bar auftauchte, wunderte ihn nicht. Adam nahm auf einem der Hocker Platz und bestellte zwei Shots. Als es hinter ihm immer lauter wurde, drehte er sich um und entdeckte eine Traube an Menschen. Alle ganz euphorisch am Reden. Und mittendrin war Niall. Ihre Blicke trafen sich und Adam nickte ihm bloß grinsend zu. Er würde auf ihn warten, egal, wie lange es dauerte, bis er sich losreißen konnte. Glücklicherweise ließ er ihn aber nicht allzu lange warten und als der Dunkelhaarige nun zu ihm an die Bar trat, reichte Adam ihm eines der beiden Shotgläser. Nur zu gerne hätte er ihn geküsst, aber er ahnte, dass Niall damit ein Problem hätte, und auf Stress war er jetzt nicht aus. Nicht, wo sie so kurz vor dem Ziel waren. „Auf eine erfolgreiche Premierennacht mit vielen Höhepunkten“, kamen die Worte einfach ganz spontan über Adams Lippen, während er Niall mit seinem intensiven Blick bereits am Ausziehen war. Die Zweideutigkeit in seinen Worten war jedoch nur ihnen beiden klar.